

Eingegangen am:

13. OKT. 2008

2510
Oberbürgermeister

1.) Post 06.

Gyl. 14/15.

Schwerin, 10.10.2008

Günter Burger
Blumenbrink 17

19061 Schwerin

Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Schwerin

Am Packhof 2-6

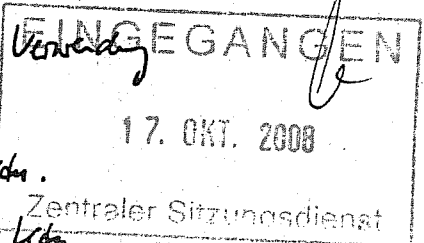
19055 Schwerin

2.) G17. Ldn. u. weitere Verwendung

3.) JHP z. Ldn.

4.) Anschluss BODS zu Ldn.

5.) GF WGS u. HFR zu Ldn.



Gpranhe. 16.10.

Betreff: Bürgeraktion für eine partnerschaftliche Nachbarschaft in der Schweriner „Neuen Gartenstadt“

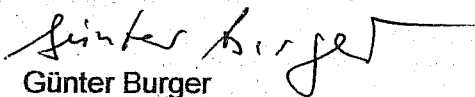
Anlage: Eine Kopie der Unterschriftensammlung zur Bürgeraktion und ein Bild vom offenen zum unmittelbar angrenzenden Wohngebiet gelegenen Be- und Entladebereiches des Netto- und des Getränkemarktes in Schwerin, „Neue Gartenstadt“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Auftrag der in der Anlage unterzeichneten Bürgerinnen und Bürger übergebe ich Ihnen die Unterschriftensammlung zur Bürgeraktion für eine partnerschaftliche Nachbarschaft in der Schweriner „Neuen Gartenstadt“ und bitte Sie, uns in unserem berechtigten Anliegen zu den in der Anlage vorgeschlagenen Veränderungen gegenüber der OHG Netto Supermarkt GmbH zu unterstützen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Günter Burger

Verteiler:
OHG Netto Supermarkt
Geschäftsleitung
Preetzer Str. 22
17153 Stavenhagen

Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Schwerin
Am Packhof 2-6
19055 Schwerin

Vorsitzender des Ortsbeirates „Neue Gartenstadt“
Herr Schroth
Hagenower Str. 76a
19061 Schwerin

Bürgeraktion

für eine partnerschaftliche Nachbarschaft in der Schweriner
„Neuen Gartenstadt“.

Wir Bürger der „Neuen Gartenstadt“, als unmittelbare Anlieger, des
„Einkaufszentrums „Netto“ im Wohngebiet „Neue Gartenstadt“
fordern für eine partnerschaftliche Nachbarschaft ein rücksichtsvolles Betreiben des
Marktes ein.

Dieses setzt voraus, dass

- unnötiger Lärm vermieden
- die störende Zweckentfremdung der Grundstücke verhindert wird
- ein dem Baugebiet angemessenes Erscheinungsbild hergestellt wird.

Wir fordern daher zur Verhinderung vermeidbarer Belästigungen

- **Lärmmindernde Maßnahmen**, die u. a. dadurch erreicht werden könnten, dass eine massive Lärm- und Sichtschutzwand errichtet wird, die den Be- und Endladebereich des Netto- und Getränkemarktes zum unmittelbar angrenzenden Wohngebiet trennt und das Transportgeräte (Hubwagen) mit geräuscharmen Rädern für die Be- und Entladung verwendet werden.
- Als **sichernde Maßnahme** sollte die Einfriedigung des Grundstückes nicht nur als Lärm- und Sichtschutz dienen, sondern auch verhindern, dass die Abfalltonnen des Nettomarkts täglich bis in die späten Abendstunden hinein von bis zu sieben Einzelpersonen bzw. Gruppen durchwühlt werden, dass der Bereich nicht weiterhin als „öffentliche Toilette“ genutzt wird, die Laderampen nicht als Treffpunkt für Saufgelage dienen und auch nicht für Jugendliche als Absprungschanze für ihre Skatbords zweckentfremdet werden.
- Die optische Aufwertung des Be- und Endladebereiches sollte nach der Errichtung einer massiven Lärm- und Sichtschutzwand durch passende Anpflanzungen erfolgen.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Straße, Hausnr.	Unterschrift
1	Burger	Lüster	Blumenbrink 17	Burger
2	Burger	Schülle	" "	Burger
3	Böttcher	Peter + Petra	Blumenbrink 17	Böttcher
4	Jannas	Andreas + Karin	" "	Jannas
5	Schwarz	Reinhold + Rita	- - -	Schwarz
6	Watake	Matias	Blumenbrink 17	Watake
7	Doberschanski	Dietmar	Blumenbrink 17	Doberschanski
8	Doberschanski	Arndt	Blumenbrink 17	Doberschanski
9	Gippel	Georg	Blumenbrink 17	Gippel
10	Gippel	Gisela	Blumenbrink 17	Gippel
11	Hückel	Katja	Blumenbrink 17	Hückel
12	Hoffmann	Kerstin	Blumenbrink 17	Hoffmann
13				
14				
15				
16				
17				

Bürgeraktion

für eine partnerschaftliche Nachbarschaft in der Schweriner „Neuen Gartenstadt“.

Wir Bürger der „Neuen Gartenstadt“, als unmittelbare Anlieger, des
„Einkaufszentrums „Netto“ im Wohngebiet „Neue Gartenstadt“
 fordern für eine partnerschaftliche Nachbarschaft ein rücksichtsvolles Betreiben des
 Marktes ein.

Dieses setzt voraus, dass

- unnötiger Lärm vermieden
- die störende Zweckentfremdung der Grundstücke verhindert wird
- ein dem Baugebiet angemessenes Erscheinungsbild hergestellt wird.

Wir fordern daher zur Verhinderung vermeidbarer Belästigungen

- **Lärmmindernde Maßnahmen**, die u. a. dadurch erreicht werden könnten, dass eine massive Lärm- und Sichtschutzwand errichtet wird, die den Be- und Endladebereich des Netto- und Getränkemarktes zum unmittelbar angrenzenden Wohngebiet trennt und das Transportgeräte (Hubwagen) mit geräuscharmen Rädern für die Be- und Entladung verwendet werden.
- Als **sichernde Maßnahme** sollte die Einfriedigung des Grundstückes nicht nur als Lärm- und Sichtschutz dienen, sondern auch verhindern, dass die Abfalltonnen des Nettomarkts täglich bis in die späten Abendstunden hinein von bis zu sieben Einzelpersonen bzw. Gruppen durchwühlt werden, dass der Bereich nicht weiterhin als „öffentliche Toilette“ genutzt wird, die Laderampen nicht als Treffpunkt für Saufgelage dienen und auch nicht für Jugendliche als Absprungchance für ihre Skatbords zweckentfremdet werden.
- Die optische Aufwertung des Be- und Endladebereiches sollte nach der Errichtung einer massiven Lärm- und Sichtschutzwand durch passende Anpflanzungen erfolgen.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Straße, Hausnr.	Unterschrift
1	Kötter	Wolfgang	Blumenbrink 15	Kötter
2	Diederich	Doris	Blumenbrink 15	Diederich
3	Kluge	Edith	Blumenbrink 15	Kluge
4	Kluge	Hanfred	Blumenbrink 15	Kluge
5	Kluge	Karl	Blumenbrink 15	Kluge
6	Kluge	Karl	Blumenbrink 15	Kluge
7	Eckhoff	Friedrich	- 11 - 15	Eckhoff
8	Friedrich	Hans-Peter	- 11 - 15	Friedrich
9	Ritter	Ute	- 11 - 15	Ritter
10	Ritter	Karl-Heinz	- 11 - 15	Ritter
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				

Bürgeraktion

für eine partnerschaftliche Nachbarschaft in der Schweriner „Neuen Gartenstadt“.

Wir Bürger der „Neuen Gartenstadt“, als unmittelbare Anlieger, des
„Einkaufszentrums „Netto“ im Wohngebiet „Neue Gartenstadt“
 fordern für eine partnerschaftliche Nachbarschaft ein rücksichtsvolles Betreiben des
 Marktes ein.

Dieses setzt voraus, dass

- unnötiger Lärm vermieden
- die störende Zweckentfremdung der Grundstücke verhindert wird
- ein dem Baugebiet angemessenes Erscheinungsbild hergestellt wird.

Wir fordern daher zur Verhinderung vermeidbarer Belästigungen

- **Lärmmindernde Maßnahmen**, die u. a. dadurch erreicht werden könnten, dass eine massive Lärm- und Sichtschutzwand errichtet wird, die den Be- und Endladebereich des Netto- und Getränkemarktes zum unmittelbar angrenzenden Wohngebiet trennt und das Transportgeräte (Hubwagen) mit geräuscharmen Rädern für die Be- und Entladung verwendet werden.
- Als **sichernde Maßnahme** sollte die Einfriedigung des Grundstückes nicht nur als Lärm- und Sichtschutz dienen, sondern auch verhindern, dass die Abfalltonnen des Nettomarkts täglich bis in die späten Abendstunden hinein von bis zu sieben Einzelpersonen bzw. Gruppen durchwühlt werden, dass der Bereich nicht weiterhin als „öffentliche Toilette“ genutzt wird, die Laderampen nicht als Treffpunkt für Saufgelage dienen und auch nicht für Jugendliche als Absprungchance für ihre Skatboards zweckentfremdet werden.
- Die optische Aufwertung des Be- und Endladebereiches sollte nach der Errichtung einer massiven Lärm- und Sichtschutzwand durch passende Anpflanzungen erfolgen.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Straße, Hausnr.	Unterschrift
1	C. G. G. G.	Anja K.	Bleichenberg 70	[Signature]
2	H. G. G.	Uwe / H.	Bleichenberg 70	[Signature]
3	[Signature]	Julia K.	—	[Signature]
4	[Signature]	H. G.	Bleichenberg 70	[Signature]
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				

Bürgeraktion

für eine partnerschaftliche Nachbarschaft in der Schweriner „Neuen Gartenstadt“.

Wir Bürger der „Neuen Gartenstadt“, als unmittelbare Anlieger, des
„Einkaufszentrums „Netto“ im Wohngebiet „Neue Gartenstadt“
fordern für eine partnerschaftliche Nachbarschaft ein rücksichtsvolles Betreiben des
Marktes ein.

Dieses setzt voraus, dass

- unnötiger Lärm vermieden
- die störende Zweckentfremdung der Grundstücke verhindert wird
- ein dem Baugebiet angemessenes Erscheinungsbild hergestellt wird.

Wir fordern daher zur Verhinderung vermeidbarer Belästigungen

- **Lärmmindernde Maßnahmen**, die u. a. dadurch erreicht werden könnten, dass eine massive Lärm- und Sichtschutzwand errichtet wird, die den Be- und Endladebereich des Netto- und Getränkemarktes zum unmittelbar angrenzenden Wohngebiet trennt und das Transportgeräte (Hubwagen) mit geräuscharmen Rädern für die Be- und Entladung verwendet werden.
- Als **sichernde Maßnahme** sollte die Einfriedigung des Grundstückes nicht nur als Lärm- und Sichtschutz dienen, sondern auch verhindern, dass die Abfalltonnen des Nettomarkts täglich bis in die späten Abendstunden hinein von bis zu sieben Einzelpersonen bzw. Gruppen durchwühlt werden, dass der Bereich nicht weiterhin als „öffentliche Toilette“ genutzt wird, die Laderampen nicht als Treffpunkt für Saufgelage dienen und auch nicht für Jugendliche als Absprungschance für ihre Skatbords zweckentfremdet werden.
- Die optische Aufwertung des Be- und Endladebereiches sollte nach der Errichtung einer massiven Lärm- und Sichtschutzwand durch passende Anpflanzungen erfolgen.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Straße, Hausnr.	Unterschrift
1	STAMM	BERND	BLUMENBRINK 19	Stamm
2	STAMM	ANGELIKA	BLUMENBRINK 19	Stamm
3	OLIESATH	MONIKA	" - "	Oliesath
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				



